

Connected Services: Workshop „eRechnung“

3. Dezember 2019



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



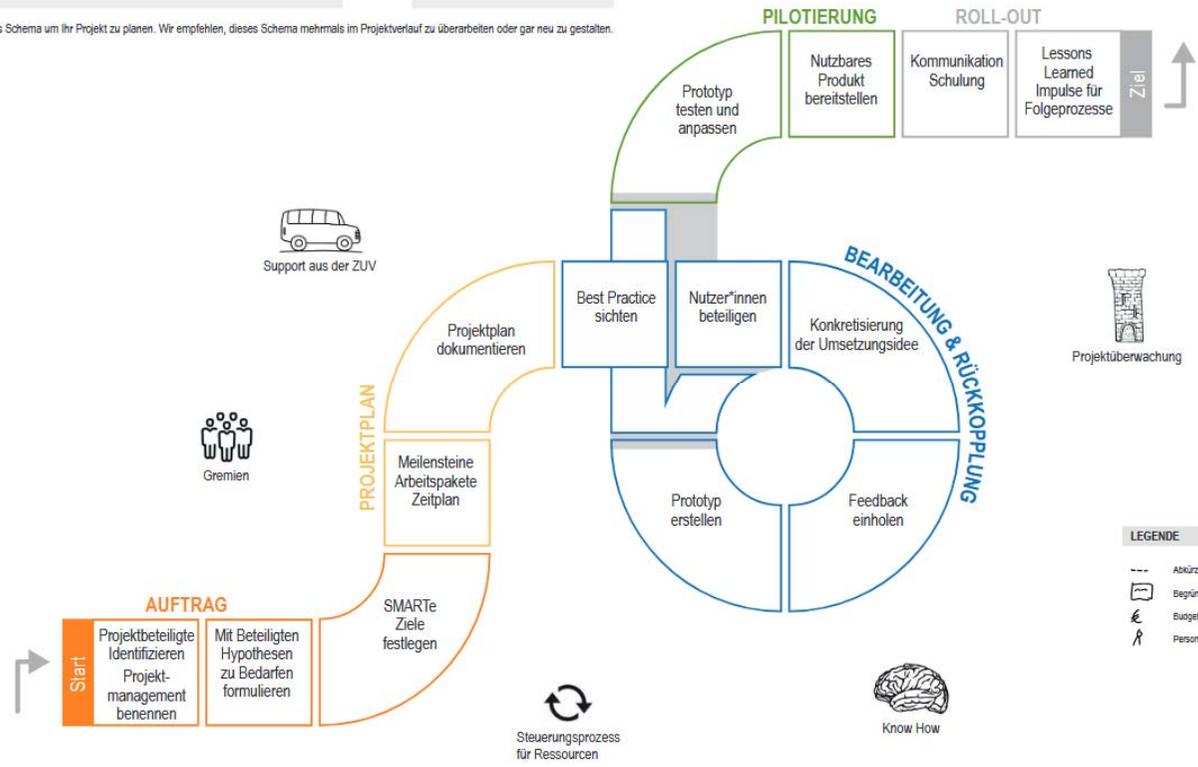
**UNI
FREIBURG**

Veränderungsprozess

Bezeichnung:

Datum:

Nutzen Sie dieses Schema um Ihr Projekt zu planen. Wir empfehlen, dieses Schema mehrmals im Projektverlauf zu überarbeiten oder gar neu zu gestalten.



- LEGENDE**
- Abkürzung
 - ☐ Begründung
 - € Budget
 - 👤 Personal



Dieses Material steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>.

Ergänzen Sie bei Bedarf weitere Inhalte

Agenda



1. IST-Zustand
2. Gesetzliche Anforderungen in 2020
3. Umsetzung an der Universität Freiburg
4. Ihre Fragen, unsere Fragen
5. Werden Sie Key User!
6. Nächste Schritte



1. IST-Zustand: Zwei Prozessvarianten



1. Mit Bestellbezug (Bestellung über SAP-SRM)



2. Ohne Bestellbezug (Abrechnung über UK-A)



2. Gesetzliche Anforderungen in 2020



UNI
FREIBURG



Quelle: MyConsult

2. XRechnung & PEPPOL



Gemäß ERechV gelten Rechnungen als elektronisch, wenn sie in einem strukturierten, elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen werden und das Format die automatische und elektronische Verarbeitung der Rechnung ermöglicht.

XRechnung

Beispiel für Rechnungssummenteil:

```
<ram:SpecifiedTradeSettlementMonetarySummation>
  <ram:LineTotalAmount currencyID="EUR">321.82</ram:LineTotalAmount>
  <ram:ChargeTotalAmount currencyID="EUR">9.20</ram:ChargeTotalAmount>
  <ram:AllowanceTotalAmount currencyID="EUR">7.60</ram:AllowanceTotalAmount>
  <ram:TaxBasisTotalAmount currencyID="EUR">320.22</ram:TaxBasisTotalAmount>
  <ram:TaxTotalAmount currencyID="EUR">39.78</ram:TaxTotalAmount>
  <ram:GrandTotalAmount currencyID="EUR">360.00</ram:GrandTotalAmount>
  <ram:TotalPrepaidAmount currencyID="EUR">120.00</ram:TotalPrepaidAmount>
  <ram:DuePayableAmount currencyID="EUR">240.00</ram:DuePayableAmount>
</ram:SpecifiedTradeSettlementMonetarySummation>
```

Unternehmen

Universität

PEPPOL

Quelle: Forum elektronische Rechnung Deutschland (FeRD)

2. Vorteile eRechnung



- Keine Medienbrüche
- Transparenter, bei Rückfragen etc. in welchem Bearbeitungsschritt sich die Rechnungsbearbeitung befindet
- Rechnungen können nicht mehr verloren gehen
- Mittelbewirtschaftende Stelle hat Zugriff auf Rechnungen, die zentral eingehen und verarbeitet werden, Einsicht über BI (SuperX) möglich
- Bei Prüfungen schnellerer Zugriff auf die Belege im elektronischen Archiv
- Elektronische Archivierung – weniger Platz für Archivräume benötigt



3. Umsetzung



- Zusammen mit der Universität Mannheim im Verbund FreiMann:
 - Annahme von E-Rechnungen über das Eingangsrechnungsportal
 - Freigabeworkflow über das Eingangsrechnungsverarbeitungssystem RV-System (webbasiert)
 - Elektronische Verarbeitung der Rechnung
 - Elektronische Archivierung und SuperX-Zugriff



3. Soll-Prozess mit Bestellbezug



- 1. Mit Bestellbezug (Bestellung über SAP-SRM)

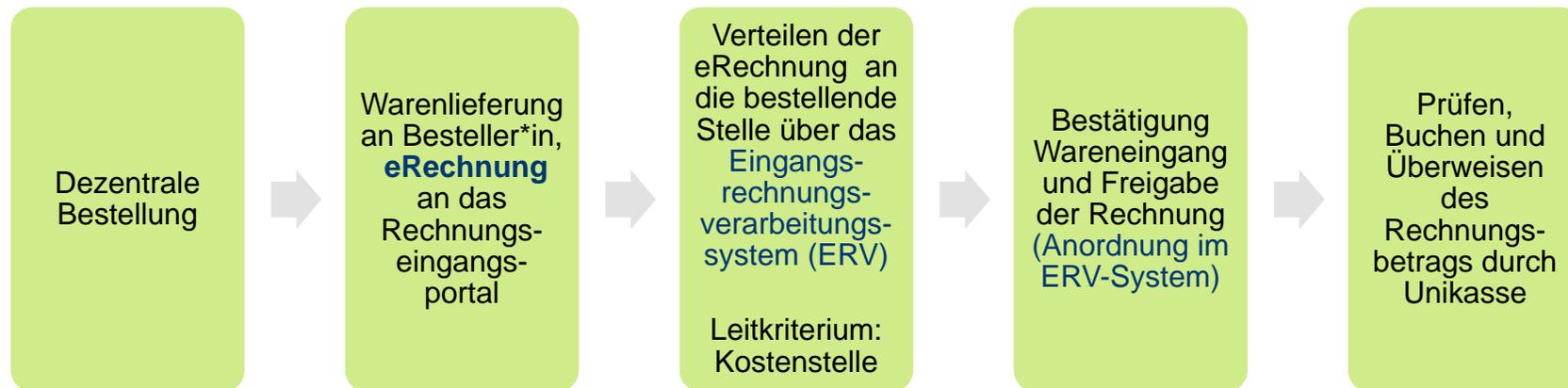


Papierrechnungen: Wie bisher

3. Soll-Prozess ohne Bestellbezug

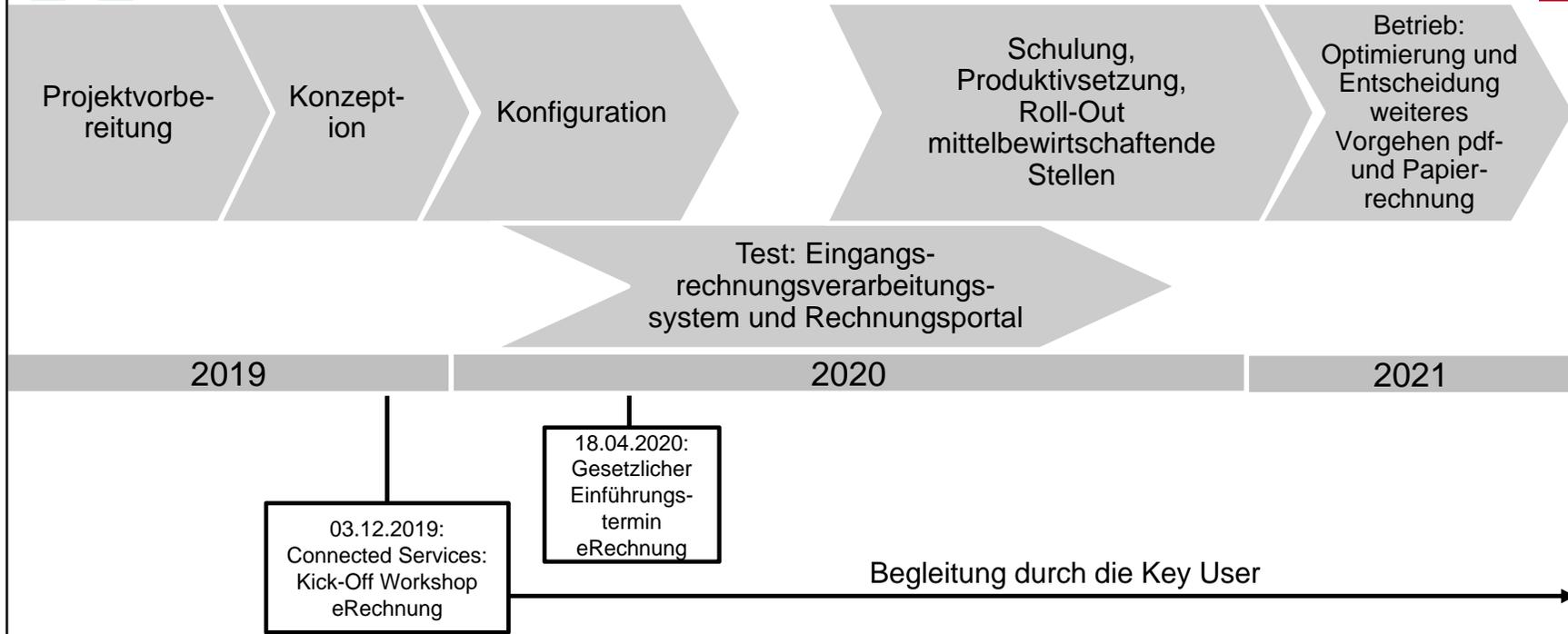


2. Ohne Bestellbezug (Abrechnung über UK-A)



Papierrechnungen: Wie bisher

3. Schrittweise Einführung

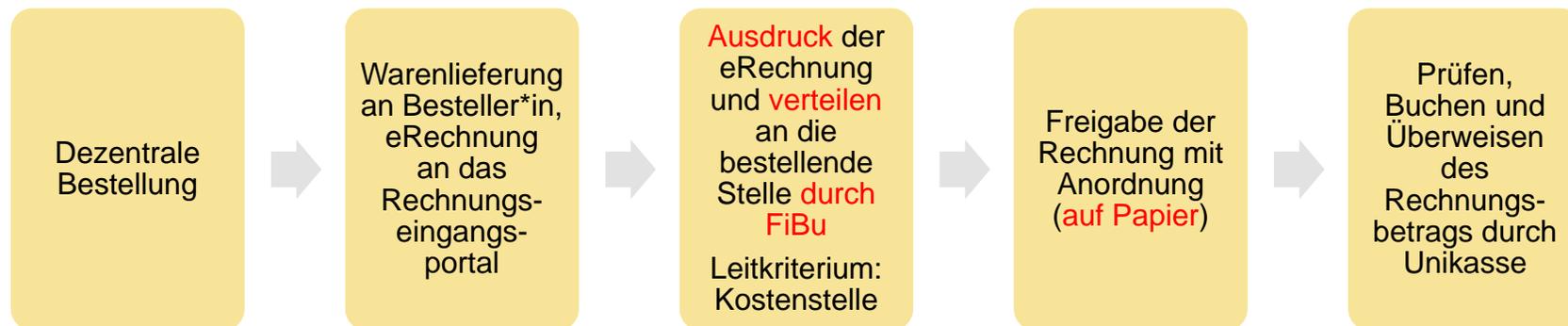


1. Sicherstellung Annahme und Archivierung, 2. ERV-Umsetzung mit Bestellbezug, 3. ERV-Umsetzung ohne Bestellbezug

3. Übergangslösung ohne Bestellbezug



2. Ohne Bestellbezug (Abrechnung über UK-A)

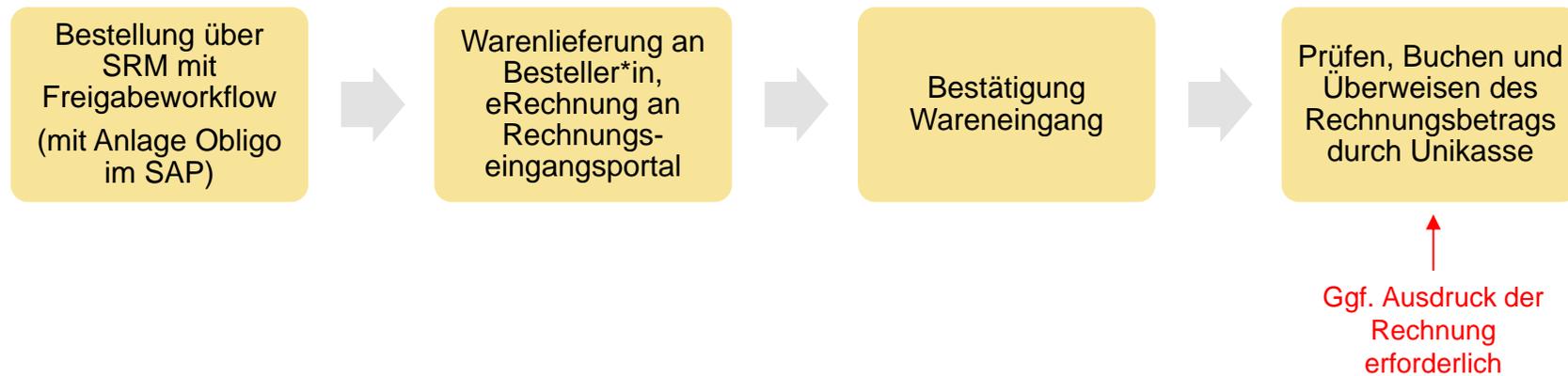


Papierrechnungen: Wie bisher

3. Übergangslösung mit Bestellbezug



- 1. Mit Bestellbezug (Bestellung über SAP-SRM)



Papierrechnungen: Wie bisher

3. Prozesse



- Frage:

Werden mit den vorgestellten Soll-Prozessen, die Fälle abgedeckt, die Sie in der Praxis haben?



4. Ihre Fragen



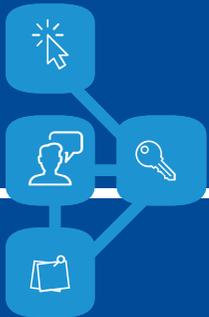
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**

4. Unsere Fragen

Bitte kommen Sie an die Stellwände ...



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**

5. Werden Sie Key User!



■ Ihr Profil:

- Praxiserfahrung im „Rechnungs-/Beschaffungsprozess“
- Bereitschaft an der Teilnahme an Workshops, Tests im Testsystem
- Multiplikator*in: Ansprechpartner*in für andere Kolleg*innen

■ Welche Aufgaben können übernommen werden?

- Treffen und Rückmeldung zu Einzelfragen im Projektfortschritt
- Unterstützung beim Entwerfen der Testszenarien (Testfälle)
- Anordnungen im Testsystem durchspielen
- Mitwirken bei den Schulungen?
- Multiplikator*in/Ansprechpartner*in?





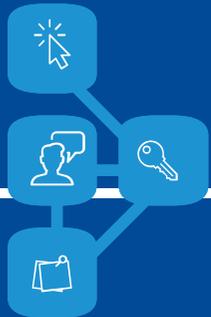
6. Nächste Schritte



- Werden Sie Key User:
Bitte füllen Sie Ihre „Interessensbekundung“ aus.
Wir melden uns bei Ihnen.
- Nächste Termine im 1. Quartal 2020:
 - Rückfragen zum Genehmigungsworkflow
 - Erstellen der Testszenarien

Vielen Dank ...

Weitere Fragen können Sie gerne an
unikasse@zv.uni-freiburg.de
adressieren, bitte im Betreff
„**eRechnung** - ...“ angeben.



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**

Dokumentation Workshop eRechnung



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**

Was passiert, wenn wir eine pdf-Rechnung bekommen?

Übergangsphase von 2 Jahren

e-Rechnung nur innerhalb der EU Pflicht

Nachfassung als Lösung für die Übergangsfrist?

Funktioniert, aber Leithinrium notwendig

Was ist bei Urlaub / Krankheit?

Vertretungsregelungen müssen klar sein (dezentral)

Übergangszeit: Wenn Rechnung nicht bearbeitet => Fibu benachrichtigen!

=> Wenn eindeutige Mehrheit gefunden wird, ist E-Mail an DZ 2 (Fibu) ausreichend

Leithinrium

Die Kostenstelle muss dem Lieferanten mitgeteilt werden

=> Sonst kann die e-Rechnung nicht zugeordnet werden

Leithinrium bezeichnet den Bereich, den die e-Rechnung zuerst erreichen soll.

Was sind die gesetzlichen Vorgaben?

-> EU
-> Bundesgesetz
-> Landesgesetz (in Arbeit)

Wer bekommt Nachricht über eingegangene e-Rechnung?

Inkare Berechnungen
=> auf Papier

Reisekostenabrechnung?

-> separates Projekt

eRechnung betrifft
- Lieferanten
- nicht Privatpersonen

Zugriff auf das
ERV-System?

-> verschiedene Personen
-> Personen, die unterschiedlich wichtig sind
-> Anordnungsrechte

+ Vertretungen!

eRechnung geht per Mail
digital ein?
=> am Firmen Laptop!

Bedarfe

Lösung Leitkriterium für Vorkasse finden

Korrekte Eintragung des Leitkriteriums durch den Lieferanten

Vorschlag: Bestellformular für Bestellungen außerhalb SAP

Lösung für Auslagerrechnungen? (Amazon)

Kleinunternehmer? (Müssen ggf. Dienstleister für E-Rechnung verwenden)

Kostenstelle geeignet als Leitkriterium für Lager / Putzen?

Personen, die Zugriff auf Super X haben, sind nicht immer die Besteller in SAP (unausgesetzt) (Lager)

Wie erhält die Beschaffung weiterhin die Daten? (Sie jetzt: Nach Erfassung)

Bewertung als Problemfeld (Barveranschlagung)

Vorkasse?

UK-Ausland?

Entfällt schrittweise, sobald die entsprechenden Felder vorhanden sind

Literaturprozess

Dezentral: Ferordnung von e-Rechnung zu eigener Bestellung?

Lieferanten im SRM-Katalog nicht ausreichend! (muss Nach Erfassung vorhanden sein)

Derzeitige Realität: Sachlich richtig rechnen oft von Person mit Einprägung < ES

Übergangzeit: Wann wird e-Rechnung ausgedruckt und nicht intern per E-Mail weitergeleitet?

Vertretungen im System konfigurieren?

Dienstvereinbarung mit dem Partner (SAP) => Dienststelle sollte auf Partnerportal möglich

FRAS Projektzuordnung vs. Leitkriterium

Rechnung passt nicht zur Bestellung



UNI
FREIBURG

Die Einrichtung klärt das Problem mit dem*der Lieferanten*in.

Welche Lösungen außer den hier genannten treten bei Ihnen auf?

- Storno der Rechnung, neue Rechnung anfordern
- Gutschrift
- Rechnung abweisen (Zurückschicken)
- Rechnungsbetrag kürzen
- Bitte ergänzen Sie:

- Rechnung zerstören, neu anfordern

Bearbeitungszeiten



- eRechnung wird gleichzeitig mit der Ware verschickt: Wie lange dauert es üblicherweise bis
 - die Lieferung ankommt (externer und interner Postweg)?

Arbeitstage	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ihre Auswahl		•••••	•••••	•••••			•			

- der Wareneingang von Ihnen bestätigt wird (ab Wareneingang)?

Arbeitstage	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ihre Auswahl	•••••	•••••	•••••					•		

- Wann sollte vom System eine Erinnerung bei fehlendem Wareneingang erfolgen (ab Rechnungseingang)?

Arbeitstage	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ihre Auswahl	•	•••		•••••	•••••		••			•

Lieferung nicht in Ordnung

Die Einrichtung klärt das Problem mit dem*der Lieferanten*in.
Welche Lösungen außer den hier genannten treten bei Ihnen auf?

- Ersatz
- Gutschrift - Teilgutschrift → Verrechnung?
- Bestellung „stornieren“
- Bitte ergänzen Sie:
 - Ersatzlieferung → Neue Rechnung → neue Nummer → Rückrechnung zur Ursprungsbestellung